



SWISSCURLING

**JAHRESBERICHT UND RECHNUNG 2022/2023
BUDGET 2023/2024**



PARTNER SWISSCURLING

**OCHSNER
SPORT**

CRAFT

ALTIUS
SWISS SPORTMED CENTER

medBASE
SPORTS MEDICAL CENTER

swiss olympic | Member

**WORLD
CURLING
FEDERATION**



IMPRESSUM

Herausgeber

SWISSCURLING, Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27, 3063 Ittigen

Projektleitung

Tom Seger, tom.seger@curling.ch

Layout und Gestaltung

Univex AG, Haus zum Hirschen
8758 Obstaldden (Glarus-Nord)

Fotos

Alle Fotos ©SWISSCURLING



Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27, 3063 Ittigen

Tel. 031 537 40 70
admin@curling.ch www.curling.ch



Exekutivrat

Marco Faoro, Präsident



Mit meinem Jahresbericht für die Saison 2022/2023 blicke ich auf eine von vielen Highlights geprägte Saison zurück. Folgende Punkte will ich speziell erwähnen und erläutern:

- Allgemeines
- Organisation
- Projekte
- Abschlussbemerkungen

ALLGEMEINES

Der Exekutivrat hat sich mit der Geschäftsführung auch in der vergangenen Saison sechsmal für Sitzungen und Workshops getroffen und an der Klausur vom 15. bis 17. Juni 2023 an den Grundlagen weitergearbeitet, die angefallenen Kurskorrekturen der Ziele aus der Strategie 2026 weiter zu verfolgen.

Nachdem an der letzten Delegiertenversammlung das Traktandum der Statutenrevision vom Exekutivrat selbst zurückgezogen wurde, freut es mich umso mehr, die revidierte Fassung in diesem Jahr den Delegierten zur Abstimmung vorlegen zu können. An der Notwendigkeit dieser Revision hat sich aus Sicht

des Exekutivrates nichts geändert, es wurden jedoch einzelne Punkte aus den sehr konstruktiven Anregungen und Gesprächen von und mit Delegierten weiterverfolgt und auch angepasst.

Auch für dieses Jahr möchte ich die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Exekutivrat und der Geschäftsstelle verdanken. Ohne dieses grosse Engagement wären wir nicht dort, wo wir uns heute befinden.

ORGANISATION/PERSONAL

Mit Freddy Meister, Hans-Christian Thurnheer und Chantal Bugnon, verliert SWISSCURLING langjähriges Fachwissen und auch bekannte Gesichter, welche wir im Verlauf dieses Jahres und an der Delegiertenversammlung gebührend verabschieden.

Mit Daniel Stocker, welcher an der DV zur Wahl steht, freue ich mich auf neuen Elan und frischen Wind in den eigenen Reihen. Ich freue mich über eine hoffentlich einstimmige Wahl von Daniel.

PROJEKTE

Die Projekte «Club Management» und «Learn to Curl» legen wir der ganzen Curlingfamilie wärmstens ans Herz. Zusammen bringen wir diese Projekte zu neuen und erfolgreichen Grundpfeilern und sowohl die Curlenden, die Clubs und die ganze Curlingfamilie können profitieren.

Strategie SCA bis 2026

Wie schon erwähnt, konnten wir in allen strategischen Bereichen erste Zwischenziele erreichen. Dies gelang uns trotz der teils schwierigen Lage in den vergangenen Jahren.

Mit den Weltmeisterschaften in Genf haben wir erste Grundsteine legen können, was die Topevents in der Schweiz betrifft.

Mit den oben erwähnten Projekten haben wir weitere Verbandsangebote für Mitglieder geschaffen, welche wir weiter ausbauen werden.

Dank der medialen Präsenz in den vergangenen Jahren, kann auch im Bereich «Bekanntheitsgrad» eine positive Entwicklung beobachtet werden.

Zu guter Letzt und dank unserer Leistungssportlerinnen und Leistungssportler und der Verbandsorganisation, bleiben wir bis 2026 in der Einstufungsklasse 1 bei Swiss Olympic.

ABSCHLUSSBEMERKUNG

Liebe Delegierte, Präsidenten und Ersatzdelegierte

Die Abschlussbemerkung für dieses Jahr, richte ich persönlich an die ganze Curlingnation Schweiz. In erster Linie möchte ich mich bei allen Organisatoren, Funktionären, Spielerinnen und Spielern entschuldigen, dass ich mich repräsentativ nicht so eingeben konnte, wie ich es gern gehabt hätte und auch von euch gewünscht wurde. Wie SWISSCURLING dies in Zukunft lösen will, ist natürlich ein Thema, welches im Exekutivrat behandelt wird.

Für mich persönlich und nach über zehn Jahren ehrenamtlicher Verbandsarbeit stellt sich die Frage, will und kann ich dieser Aufgabe noch gerecht werden?

Euch allen wünsche ich einen wunderbaren Sommer und freue mich auf ein zahlreiches Erscheinen an der Delegiertenversammlung vom 2. September 2023 in Bern.

SWISSCURLING Geschäftsstelle

Tom Seger, CEO SWISSCURLING



Danke! Wir möchten allen herzlichst danken, die den Curlingsport in der Schweiz auf irgendeine Art und Weise hegen und pflegen und unterstützen. Ein grosses MERCI allen SWISSCURLING Mitgliedern, Curlenden, Clubs, Helferinnen und Helfern von Curling Anlässen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von SWISSCURLING. Die Familie definiert sich am Schluss des Tages immer selbst. Und wir glauben, dass wir zusammen auf dem richtigen Weg sind.

Wenn wir auf all die Turniere, Projekte, Zusammenarbeiten, Aufgaben und Interaktionen blicken, für welche wir von der Geschäftsstelle teils die Anlaufstelle und teils die treibende Kraft, also die Drehscheibe, sein dürfen, ergibt das ein sehr spannendes und grosses Bild – eine grosse Curling Collage.

Um der Familie in Zukunft noch näher zu sein, gibt es sicher Veränderungen hinsichtlich der Kommunikation, in der Struktur (wie von unserem Präsidenten im Bericht erwähnt) und sicher auch in den Aufgaben. Dabei kommen die Aufgaben nicht nur von unserer Curlingfamilie selbst (Strategie 2026), sondern natürlich auch von den Partnern wie vom Bund (BASPO), Swiss Olympic, World Curling Federation und anderen. Es sei mir hier ein Teaser zum Vorwort von Roger Schnegg, Direktor von Swiss Olympic, im SWISSCURLING Jahrbuch 2023 erlaubt. Roger Schnegg beschreibt die Wichtigkeit des Zusammenspiels von Nationalen Verbänden mit den relevanten Stakeholdern und die Vielzahl der anspruchsvollen und zeitintensiven Aufgaben.

There is nothing permanent – except change. Diesem Naturgesetz können auch wir uns nicht entziehen. So hat Chantal Bugnon unsere Geschäftsstelle nach viereinhalb Jahren leider im Juni verlassen. Wir sind Chantal für ihren unermüdlichen Einsatz und das immer wachsame Auge in sehr vielen Bereichen riesig dankbar. Paddy, Chantal und ich durften drei Jahre in dieser schlagkräftigen Konstellation arbeiten. Merci Chantal, wir werden dich in vielen Momenten vermissen. Gleichzeitig freuen wir uns, dass wir ab August eine neue Arbeitskollegin in einem hundert Prozent Pensum auf der Geschäftsstelle begrüßen dürfen.

Die Clubs, die Delegierten, die Hallen und die Curlingfamilie wurden und werden immer wieder über die

neuen Projekte und lancierten Produkte informiert. Dies geschah per Mail, per Infoveranstaltungen, per Sprechstunden mit Vorstandsmitgliedern und dem Geschäftsführer, via Homepage und den digitalen Kanälen. Dies wird natürlich in dieser Art weitergepflegt. Wir bitten euch herzlichst, diese Informationen jeweils zu studieren, an den Veranstaltungen aktiv teilzunehmen und die bestmöglichen Umsetzungen anzustreben. Ebenso schätzen wir positive, negative und kreative Kritik und sind für Ideen und Inputs sehr offen.

Teilt eure kreativen und wirkungsvollsten Ideen via «Sharing is Caring» mit der Curlingfamilie Schweiz. Neu wird auch der von euch an der Informationsveranstaltung vom Juni 2023 begrüßte Newsletter in die Umsetzungsphase gehen. So können wir die Mitglieder einfacher, schneller und zeitnahe über Wichtiges und Aktuelles informieren und die Clubs entlasten.

Wir freuen uns auf die Delegiertenversammlung am 2. September 2023 in Bern und den weiteren gemeinsamen Weg mit möglichst vielen Erfolgsgeschichten und schönen Curling Momenten.

Ein herzliches Dankeschön senden wir euch allen aus dem Haus des Sports in Ittigen. Und weiterhin gilt:



Leistungssport

Marco Battilana, Chef Leistungssport



EINLEITUNG

Der Start in die Saison 2022/23 war nach dem Ende der Covid-Massnahmen unkomplizierter als ein Jahr zuvor. Es konnten alle Trainings, Turniere und Wettkämpfe wie geplant und ohne Einschränkungen durchgeführt werden. Mit dem Gewinn der beiden EM-Silbermedaillen bei den Frauen und Männern konnten die Teams von Yannick Schwaller und Silvana Tirinzoni die Erwartungen erfüllen. Der erneute Gewinn der WM-Goldmedaille bei den Frauen ist eine sensationelle Leistung und alles andere als selbstverständlich. Auch die WM-Bronzemedaille der Männer ist ein hervorragendes Resultat. An den World University Games und an der Mixed Doubles WM verpassten unsere Teams leider die Medaillenplätze, teilweise nur knapp. In der Summe war es sportlich gesehen eine erfolgreiche Saison.

PROGRAMM PROMETTEURS

In der Saison 2021/22 startete SWISSCURLING das Programm Prometteurs. Mit diesem Programm möch-

te SWISSCURLING die Nachwuchskaderteams beim Übertritt in die Elite enger begleiten und mehr unterstützen. Die zweite Durchführung des Programm Prometteurs in der Saison 2022/23 wurde von den betroffenen Teams erneut sehr geschätzt. Das Angebot wird in den kommenden Monaten weiter ausgebaut.

QUALIFIKATION EUROPAMEISTERSCHAFTEN

Jedes Team, welches zu Beginn der Saison 2022/23 an den Turnieren des World Team Ranking Systems teilnahm, hatte die Chance sich für die Europameisterschaft in Östersund zu qualifizieren. Der Stichtag bei den Frauen und Männern war der 25. Oktober 2022. In beiden Disziplinen wurden die vier besten Teams gewertet. Bei den Männern gewann Team Schwaller mit 142.25 Punkten klar vor Team Hösli (67.375), Team Stocker (48.25) und Team Brunner (46.875). Bei den Frauen gewann Team Tirinzoni ebenso klar mit 198.75 Punkten vor Team Witschonke (122.25), Team Jäggi (53.5) und Team Xenia Schwaller (37.5).

EUROPAMEISTERSCHAFTEN

Die Europameisterschaften fanden vom 19. bis 26. November 2022 in Östersund, Schweden, statt. Dank des Gewinns der EM-Qualifikation wurde die Schweiz bei den Männern durch das Team CC3C Genève mit Skip Yannick Schwaller und bei den Frauen durch das Team Aarau HBL mit Skip Silvana Tirinzoni vertreten. Mit dem sehr guten Saisonstart beider Vertreter, war das Ziel einer Medaille klar definiert und auch realistisch. Beide Equipen spielten ab der ersten Runde sehr solide und auf hochstehendem Niveau. Diese Leistungen wurden mit zwei Silbermedaillen belohnt.

WORLD UNIVERSITY GAMES 2023

Die World University Games 2023 wurden im amerikanischen Lake Placid ausgetragen, einem Ort mit viel Wintersport-Geschichte. Für die Ausscheidungen der Frauen und Männer haben sich je zwei Teams angemeldet. Nach dem Rückzug eines der Frauen-Teams, standen die Teilnehmerinnen bereits früh fest. Die Schweiz vertreten durften Malin Da Ros, Nadine Bärtschiger, Anna Gut, Celine Schwizgebel und Corrie Hürlimann. Nicht vor Ort, aber gecoacht wurde das Team von Janet Hürlimann. Bei den Männern kam es zu einer Ausscheidung in Biel. Leider musste die Best-of-Five-Serie beim Stand von 2:2 wegen des Ausfalls der Kühlanlage in Biel abgebrochen werden. Es kam zu einer Nomination in Absprache mit Swiss University Sports, SWISSCURLING und den involvierten Teams. Für die Schweiz im Einsatz standen Nathan Weber, Mathieu Fague, Andreas Gerlach, Max Winz und Jan Iseli. Gecoacht wurde das Team von Rolf Iseli. Die Frauen konnten von den neun Round Robin Spielen vier gewinnen und klassierten sich im 6. Rang. Die Männer haben sich mit einer 7-2 Bilanz für die Halbfinals qualifiziert. Leider gingen die beiden Finalspiele verloren und das Team beendete das Turnier im 4. Schlussrang. Leider ohne Medaille, dafür mit vielen wertvollen Erfahrungen ging das Abenteuer für die beiden Teams zu Ende.

TRAININGSBETRIEB UND MEISTERSCHAFTEN

Der Trainingsbetrieb sowie alle SWISSCURLING Elite Schweizermeisterschaften, konnten nach zwei Saisons mit vielen Unsicherheiten und Schutzmassnahmen wieder wie gewohnt und ohne Einschränkungen erfolgreich durchgeführt werden.



©2023 World Curling Federation / Stephan Fisher



©2023 World Curling Federation / Bastien Gallery

• Schweizermeisterschaften Frauen und Männer / 11. bis 18. Februar 2023 in Genève-Thônex

- Schweizermeisterinnen 2023
Frauen: Alina Pätz, Silvana Tirinzoni (Skip), Carole Howald, Briar Schwaller-Hürlimann, Pierre Charette (Coach)
- Schweizermeister 2023 Männer:
Benoît Schwarz, Yannick Schwaller (Skip), Sven Michel, Pablo Lachat, Håvard Vad Petersson (Coach)

• Schweizermeisterschaften Mixed Doubles / 1. bis 5. März 2023 in St. Gallen

- Schweizermeister 2023: Briar Schwaller-Hürlimann und Yannick Schwaller

WELTMEISTERSCHAFTEN

Die Weltmeisterschaft der Frauen fand vom 18. bis 26. März 2023 in Sandviken, Schweden, statt. Als Schweizermeisterinnen 2023 vertrat das Team von Silvana Tirinzoni die Schweiz an der WM. Sie gewannen alle 12 Round Robin Spiele und führten die Tabelle unangefochten und auf eindruckliche Weise an. Auch das Halbfinal- und das Finalspiel konnten die Schweizerinnen für sich entscheiden. Somit sicherten sich Silvana Tirinzoni, Alina Pätz, Carole Howald und Briar Schwaller-Hürlimann unge-

schlagen mit 14 Siegen den vierten Weltmeistertitel in Serie. Das ist eine historische und einzigartige Leistung. Nochmals Gratulation und Chapeau!

Die Weltmeisterschaft der Männer fand vom 1. bis 9. April 2023 in Ottawa, Kanada, statt. Als Schweizermeister 2023 vertrat das Team von Yannick Schwaller die Schweiz an der WM. Mit einer Bilanz von 11 Siegen und einer Niederlage in der Round Robin sicherte sich das Team einen direkten Halbfinalplatz. Nach einer knappen Niederlage im Halbfinale gegen Kanada konnte das Team das Bronzespiel gegen Italien souverän gewinnen. Für Yannick und Pablo war es die erste WM-Medaille, für Sven die dritte und für Benoît die fünfte Medaille. Auch das ist ein sehr schöner Erfolg!

Die Weltmeisterschaft im Mixed Doubles fand vom 22. bis 29. April 2023 in Gangneung, Südkorea, statt. Als Schweizermeister 2023 vertraten Briar Schwaller-Hürlimann und Yannick Schwaller die Schweiz an der WM. Trotz einer starken 7:2-Bilanz nach der Vorrunde schlossen sie die Gruppenphase wegen den unglücklichen Direktbegegnungen auf dem unverdienten 4. Rang ab. Dies ergab in der Gesamtrangliste den 7. Schlussrang. Dieser Schlussrang zeigt leider nicht auf, wie hervorragend das Team über weite Strecken gespielt hat.

TRAINER

Seit Ende Oktober 2022 wurde das Elite Trainerteam von SWISSCURLING durch Viktor Kjell ergänzt. Als ehemaliger Olympia-Athlet und jetziger Coach brachte er wertvolle Erfahrungen mit in unser Team. Bei SWISSCURLING war er nun hauptsächlich für die Frauen- und Mixed-Doubles-Teams zuständig. Die Zusammenarbeit mit Viktor wurde von den Athletinnen und Athleten als bereichernd und erfolgreich wahrgenommen. Leider verliess uns Viktor Kjell im Juli. SWISSCURLING war überrascht über den Entscheid und hat alles versucht, um Viktor zu halten. Doch die private Situation von Viktor – aktuell wohnhaft in Toronto – liess eine längere Zusammenarbeit mit SWISSCURLING leider nicht zu. Wie bedauern den Abgang von Viktor und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute.

DANKE

Ein spezieller Dank und Goodbye geht an alle Athletinnen und Athleten, welche ihre sportlichen Karrieren im Spitzencurling per Ende Saison 2022/23 beendet haben. Wir wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute, viel Glück und Erfolg. Ein weiterer Dank für ihren unermüdlichen Einsatz zu Gunsten des Curlingsports geht an das ganze Leistungssport Team und alle rund um SWISSCURLING.

Nachwuchs

Manuela Netzer-Kormann, Chefin Nachwuchs



Die erste vollständig und ohne Einschränkungen ausgetragene Saison seit den schwierigeren Jahren der Pandemie machte viel Freude. Ob im Sommerlager, an Meisterschaftsrunden, den vielen von Zentren ausgetragenen Turnieren, in Trainings oder Kaderzusammenzügen – eine Menge motivierter, engagierter Juniorinnen und Junioren üben den Curlingsport voller Enthusiasmus aus, unterstützt von einer Vielzahl von Coaches, Trainer*innen, ehrenamtlich Arbeitenden. Wie viel tagtäglich für unseren Sport geleistet wird, ist grossartig! Auch von Seiten SWISSCURLING gibt es einiges über die Saison 2022/23 zu berichten:

SOMMERLAGER IN ADELBODEN UND WILDHAUS

Seit sehr vielen Jahren sind die Sommerlager in Adelboden und Wildhaus Tradition und manch einer hat Erinnerungen an unvergessliche Erlebnisse und Freundschaften in der Lagerwoche geknüpft, sei es als Junior*in oder auch als Leiter*in. Auch dieses Jahr erwartete die Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm auf dem Eis, in der Turnhalle, draussen oder in der Theoriestunde. Nebst den sportlichen Aktivitäten haben die Kinder viel Spass und ge-

niessen das Lagerleben.

54 Junioren und Juniorinnen besuchten das Lager in Wildhaus, 82 waren es in den zwei Wochen in Adelboden. Verteilt auf die beiden Standorte und über die drei Wochen waren 17 engagierte Leitungspersonen, wie gewohnt u.a. Elitecurlerinnen und -curler, für unseren Nachwuchs im Einsatz. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Hauptleiter Lara Stocker (Wildhaus), Marina Loertscher und Simon Höhn (Adelboden) und allen Leiter*innen unserer Sommerlager.

NACHWUCHSMEISTERSCHAFTEN 2021/22

Zwar schlagen sich die Einschränkungen der Pandemie-Jahre noch etwas in den Anzahl Liga-Teams nieder, aber das Fazit zur Meisterschaftssaison 2022/23 ist sehr positiv. Nicht alle Qualifikationen mussten gespielt werden, aber alle Ligen waren wie geplant gefüllt. Auch die Zahl von 16 Teams an der Schweizermeisterschaft der Cherries macht viel Freude.

Insgesamt waren in der vergangenen Saison 101 Junioren- und Juniorinnenteams in den Nachwuchsmeysterschaften 2022/23 von SWISSCURLING gemeldet.

Als Schweizermeisterinnen und -meister konnten sich folgende Teams küren lassen (unten).

Bereits etabliert hat sich die Nachwuchsliga Regional, die mit leicht angepassten Reglementen einen sanfteren Übergang von den Cherries zur C-Meisterschaft sicherstellen soll. Sie findet nur in den Regionen statt und es gibt keine Schweizermeisterschaft.

Für die Meisterschaften waren folgende Anzahl Teams gemeldet:

- A-Liga Nachwuchs (8 Teams m / 10 Teams w)
- B-Liga Nachwuchs (10 Teams m / 9 Teams w)
- C-Liga Nachwuchs (15 Teams m / 9 Teams w)
- Nachwuchsliga Regional (16 Teams)
- Cherry-SM (16 Teams)

Im Februar konnte der Schweizer Cup Nachwuchs mit 12 Teams bei den Mädchen und 14 Teams bei den Knaben unter hervorragenden Bedingungen in Bern durchgeführt werden. Nach vielen intensiven Spielen resultierte ein Sieg von St. Gallen-Wetzikon (Isabel Einspieler) und Kanada (Jacob Dobson). Während die

	Mädchen	Knaben
A-Liga	Grasshoppers Zürich (Schwaller)	Basel (Jermann)
B-Liga	Zug (Oberholzer)	Morges (Dryburgh)
C-Liga	Schaffhausen (Boos)	Morges (Lemaire)
Cherry Rockers	Dübendorf (Golay)	

Mädchen den Titel vom Vorjahr verteidigen konnten, gewann bei den Knaben erstmals das Besucherteam aus Kanada den Pokal. Sie forderten im Final das Team von Interlaken-Bern (Skip Simon Ringgenberg), das etwas überraschend bis auf den Final alle Spiele gewinnen konnte. Diese Leistungen ermöglichen den Teams St. Gallen-Wetzikon und Interlaken-Bern die Reise nach Toronto (CAN) zum Canadian Juniors Cup nach Weihnachten 2024.

SELEKTION EYOF UND YOG; EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL CLAUT (ITALIEN)

Für die jüngeren Athlet*innen standen zwei Grossanlässe an: Im Januar 2023 fand in Claut das Curlingturnier des Youth Olympic Festival statt. Für die Schweiz war ein Mixed-Team aus zwei Mädchen und zwei Knaben spielberechtigt. Ein Jahr später Ende Januar/Anfang Februar 2024 werden in Gangwon (KOR) die Youth Olympic Games stattfinden, die letztmals 2020 in Lausanne ausgetragen wurden. An diesem Turnier darf ein Mixed- und ein Mixed Doubles-Team aus der Schweiz teilnehmen.

Da wir national nicht in Mixed-Teams spielen und verheissungsvollen Athletinnen und Athleten die Möglichkeit geben wollten, internationale Erfahrungen sammeln zu können, hat SWISSCURLING im Juni 2022 die Selektion für die beiden Grossanlässe gestartet. Über längere Zeit fanden Trainings- bzw. Sichtungstage, Einzelgespräche und Trainingsbesuche statt, bevor im Oktober das Team bestimmt wurde, das die Schweiz am EYOF vertreten sollte. Die Selektion wurde für die Nominati-on der beiden YOG-Teams noch weitergeführt und Ende der Saison über diese Startplätze entschieden.

Laurence Bidaud war zusammen mit Manuela Netzer verantwortlich für die Selektion und begleitete das Schweizer Team mit Anja von Arx (Schaffhausen), Jonas Feierabend (Zug), Zoe Schwaller (Limmattal) und Felix Lüthold (Zug) als Coach an das EY-

OF in Claut. Die Herausforderung, solch junge unerfahrene Athletinnen und Athleten, die sich nur wenig kennen, über eine Woche an einem Ernstkampf richtig einzustellen, ist gross. Aber den vier Spieler*innen und Coach Bidaud gelang das Kunststück und nach acht gewonnenen Spielen und einer erlebnisreichen Woche erhielten sie die Goldmedaille um den Hals gehängt. SWISSCURLING gratuliert dem Team zu diesem Erfolg und dankt den einzelnen Athletinnen und Athleten für ihren grossen und vorbildlichen Einsatz.

NACHWUCHS-WM FÜSSEN (DEUTSCHLAND)

Die nach der Pandemie erstmals wieder in normalem Rahmen durchgeführte Nachwuchs-WM im nah der Schweizer Grenze liegenden Füssen, war ein grosses Erlebnis. Jederzeit waren viele Schweizer Fans vor Ort und haben die beiden Teams von GC Zürich (Skip Xenia Schwaller) und Solothurn-Biel (Skip Jan Iseli) tatkräftig unterstützt. Der Anlass war hervorragend organisiert und die Eishalle des Anlasses absolut würdig.

Während die Jungs in der Vorrunde ein Auf und Ab mit Siegen und Niederlagen erlebte, konnten die Mädchen alle Spiele gewinnen. Einige Spiele waren eng, andere Spiele konnten die Zürcherinnen regelrecht dominieren. Die erfolgreiche Saison

und die Bilanz von 9:0 in der Vorrunde liess mindestens auf eine Medaille hoffen. Allerdings machten die Nerven den Girls einen Strich durch die Rechnung und das Halbfinalspiel gegen Japan ging verloren. Gegen die starken Norwegerinnen zogen sie auch im Spiel um Rang 3 den Kürzeren und mussten ohne Medaille aus Füssen abreisen. Dies war umso bitterer, als dass auch die Solothurner Jungs aufgrund der haarscharf verpassten Halbfinalqualifikation keine Medaille mit nach Hause nehmen konnten. Wir können allerdings zufrieden sein, dass der Abstieg nie ein Thema war, wenn man bedenkt, dass zum Beispiel die grosse Curlingnation Kanada im kommenden Januar mit beiden Teams die B-WM spielen muss.

Beide Goldmedaillengewinner waren eher überraschend: Während bei den Knaben das unbekanntes chinesische Team den Final gewinnen konnte, holten sich die Schottinnen die goldene Medaille.

KANADA AUSTAUSCHPROGRAMM

Der Re-Start des traditionellen Austausches von SWISSCURLING mit dem Canadian Junior Cup (vormals TCA) in Toronto gestaltete sich schwierig. 2019 hatte Marco Battilana zusammen mit Grant Cowan den Austausch versucht wiederzubeleben, aber die Umsetzung des Pro-

	Junioren	Juniorinnen
Nationalkader	Solothurn-Biel / Jan Iseli Zug / Dean Hürfmann	GC Zürich / Xenia Schwaller St. Gallen-Wetzikon / Isabel Einspieler
Regionalkader	Baden Regio / Gian-Fadri Jaecklin Basel 1 / Manuel Jermann Basel 2 / Loris Caccivio Wildhaus / Lars Brauchli	Baden / Elodie Jerger Bern-Thun / Ariane Oberson Basel 1 / Kathrine Blackham Limmattal-Wetzikon / Zoe Schwaller
Lokalkader	Aarau / Pascal Manz Dübendorf-Küsnacht / Ian Neuenschwander Interlaken / Simon Ringgenberg Lausanne Olympique 1 / Nathan Jeckelmann Lausanne Olympique 2 / Stanislas Dubois Lausanne Olympique 3 / Rémy Gremion Morges / Nathan Dryburgh Thun / Timon Moser Zug / Felix Lüthold	Aarau / Leni Gmür Basel 2 / Elina Arnold Bern / Sofia Suter Lausanne-Morges / Mathilde Rossi Schaffhausen / Anja von Arx St. Gallen-Dübendorf / Laura Helg Thun / Darja Bolzli



jekts erfolgte aufgrund der Covid-Pandemie viel später, erstmals nun im Dezember 2022.

Die Teams St. Gallen-Wetzikon (Skip Isabel Einspieler) und Basel (Manuel Jermann) schwangen beim Schweizer Cup im Februar 2022 obenaus und erhielten damit die Möglichkeit, nach Weihnachten nach Kanada zu fliegen und am Canadian Juniors Cup in Toronto teilzunehmen. SWISSCURLING unterstützt den Austausch auch finanziell, so dass die Teams lediglich die Flüge selbst zu tragen haben.

Sowohl die jungen St. Gallerinnen, wie auch die Basler holten sich auf ihrer ersten Reise nach Übersee mit guten Leistungen einen Finalplatz. Während die Mädchen das Finalspiel gewinnen konnten, blieb den Jungs der zweite Platz. Beide Teams konnten so erstmals Curlingluft in Übersee schnuppern, haben viele Erlebnisse mitgenommen und konnten optimal profitieren.

Jeweils ein kanadisches Mädchen- und ein Knabenteam absolvierte den Gegenbesuch in der Schweiz. Sie haben innerhalb einer knappen Woche neben der Teilnahme am Schweizer Cup in Bern, St. Gallen, eine Schokoladenfabrik und einen Ausflug nach Braunwald erlebt. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Personen, die geholfen haben, den Teams

ein unvergessliches Erlebnis zu ermöglichen.

NACHWUCHSKADERPROGRAMM

Bereits im Mai startete das Kaderprogramm von SWISSCURLING mit den diversen Anlässen. Während die Nationalkader-Teams von der Teilnahme am 3T von Swiss Olympic in Tenero profitieren konnten, absolvierten die acht Teams des Regionalkaders ein Wochenende in Magglingen. Beide Anlässe standen im Zeichen des Athletiktrainings, der vielseitigen Bewegung, aber auch des gegenseitigen Kennenlernens. Die Bewerber für das SWISSCURLING-Lokalkader ihrerseits mussten im Mai den sportmotorischen Kadertest absolvieren, um aufgenommen zu werden.

Das Lokalkaderprogramm auf Eis startete dieses Jahr an einem Wochenende an zwei Standorten. Die Neuerung kam sehr gut an und wird in der kommenden Saison mit ein paar Anpassungen wieder auf dem Programm stehen. Ansonsten arbeiteten die 16 Teams an den vier Standorten Lausanne, Bern, Baden und St. Gallen an ihren technischen und taktischen Fähigkeiten, ihrer Athletik, der Kommunikation im Team und anderen wichtigen Faktoren und wurden dabei von vielen gut ausgebildeten Leiterinnen und Leitern unter-

stützt. Die Lokalkader haben sich in ihrer jetzigen Form gut etabliert. Das Gefäss hat eine zentrale Rolle in der Ausbildung unserer Juniorinnen und Junioren, da sie die zukünftige Breite und Elite bilden. Aus diesem Grund soll ein weiterer Ausbau vorangetrieben werden.

Sowohl im Regional- wie auch im Nationalkader werden jedes Jahr Anpassungen vorgenommen, um die zwölf Teams optimal fördern zu können. Um die Bedürfnisse der Teams abzufragen, wurde am Regionalkader-Weekend im März ein grosser Austausch initiiert, wo detailliertes Feedback gewünscht war. Die Rückmeldungen werden in der Planung in verschiedensten Bereichen berücksichtigt.

Insgesamt wurde an 30 Tagen im Nachwuchsbereich mit 28 Teams und rund 140 Athletinnen und Athleten gearbeitet und versucht, die Zukunft des Schweizer Curlings zu stärken.

Leitung National- und Regionalkader-Programm 2022/23:

Martin Rios, Manuela Netzer, Laurence Bidaud

Leitung Lokalkader-Programm 2022/23:

Benno Arnold, Gion T. Berther, Jean-Philippe Suter, Jana Stritt

Ausbildung

Erich Nyffenegger, Chef Ausbildung



Die Normalität nach der Pandemie ist zurückgekehrt! Noch ist nicht alles wie vorher. 2022/23 war für die Ausbildung eine Saison der Standortbestimmung und Neuterminierung der einzelnen Projekte, aber auch ein Übergangsjahr im Rahmen der J+S Ausbildungen.

Ende Saison 2021/22 gingen die Pandemieauflagen zurück. Langsam aber sicher kehrte wieder der Alltag in die Ausbildung zurück. So einfach wie es schien, war dieser Übergang aber nicht. In erster Linie musste eine Standortbestimmung über den Ausbildungsstand von J+S Leiterinnen und Leitern, aber auch von laufenden Projekten gemacht werden. Bei den Projekten gab es, auf Grund des eingeschränkten Zugangs zum BASPO in Magglingen, einige Verzögerungen. Somit war zu Beginn der Sai-

son 2022/23 ein Soll-Ist-Vergleich Vergleich unumgänglich.

J+S GRUNDKURSE D

Da die Pandemiemassnahmen während der Sommermonate gelockert wurden, konnte dieser Kurs Ende August 2022 ohne Einschränkungen durchgeführt werden. 15 Plätze standen zur Verfügung, 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben wir schlussendlich zugelassen. Dies im Interesse der Hallen, welche uns viele, vor allem jüngere Interessentinnen und Interessenten gemeldet hatten. Diese gingen dann auch sehr motiviert ans Werk und halfen mit, dass der Kurs ein voller Erfolg wurde und 18 neue J+S Leiterinnen und Leiter hervorbrachte.

J+S WEITERBILDUNGSKURSE, STUFE WB-1

Lediglich 39 J+S Leiterinnen und Leiter nahmen an den sechs von SWISSCURLING angebotenen Weiterbildungskursen teil. Das Modul «Fortbildung Leiter» musste erstmals abgesagt werden. Ein zweiter Versuch, dieses zweisprachig, Ende September 2022, nochmals anzubieten scheiterte ebenfalls mangels Interesse. Der Grund war relativ schnell gefunden. Im Rahmen der Pandemie konnten sehr viele Kurse der diversen Sportarten nicht durchgeführt werden, was dazu geführt hätte, dass der aktive J+S Sta-

tus abgelaufen wäre und somit keine J+S Gelder für Trainings mehr generierbar gewesen wären. Der Bundesrat verfügte, dass sämtliche J+S Anerkennungen bis Ende 2022 Gültigkeit hatten. Ein Umstand, der zwar sinnvoll war, uns aber weniger Teilnehmende bescherte, aber auch Zusatzaufwendungen im Rahmen von Absagen verursachte.

J+S WEITERBILDUNGSKURSE, STUFE WB-2

Auch hier mussten wir auf Sparflamme agieren. Im Modul «Übergang zu WB-2» fand sich gerade mal ein Kandidat, welcher dieses erfolgreich abschloss. Für das Modul «Einführung Leistungssport» hatte sich ebenfalls ein Kandidat angemeldet. Da dieses aber separat hätte organisiert werden müssen, erachteten wir den Aufwand als zu gross.

Für die angelaufene Saison sieht es viel besser aus. Die Bugwelle aus der Pandemie hat uns erreicht. Anmeldungen für das Modul «Übergang WB-2» haben wir 7 und 4 für das Modul «Einführung Leistungssport». Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

BERUFSTRAINERAUSBILDUNG (BTL/DTL)

Thomas Lips und Rolf Hösli stecken zurzeit noch in der Ausbildung und



werden Anfang November 2023 ihre Prüfungen zum Berufstrainer ablegen. Wir wünschen bereits heute viel Erfolg und freuen uns auf Zuwachs im Berufstrainersegment von SWISSCURLING.

Stefan Meienberg ist ebenfalls daran, seine Ausbildung zum Diplomtrainer Spitzensport zu Ende zu bringen. Ob dies im November 2023 oder erst im Mai 2024 geschehen wird, hat er noch nicht entschieden.

SPIELLEITERKURSE

Ein Erfolgsrezept im Rahmen der Ausbildungsangebote sind die Spielleiterkurse geworden. In der Berichtsperiode wurden weitere 11 Kandidatinnen und Kandidaten ausgebildet. Diese bewährten sich teilweise bereits in der abgelaufenen Saison mit Praxiseinsätzen bei Ligaspielen. Gesamthaft haben wir nun rund 90 ausgebildete Spielleiterinnen und Spielleiter in fast allen Hallen schweizweit.

Erstmals fand ein Refresher für diejenigen statt, welche ihre Ausbildung im 2019 absolviert hatten. In Wallisellen und Bern wurde ihnen von Peter Herzog und Guido Cacciavo Praxiserfahrungswerte der vergangenen Saisons weitergegeben.

EISMEISTERKURS

Ausgeschrieben wurde ein Kurs von 5 – 7 Tagen in Adelboden. In Anlehnung an den Eismeistergrundkurs des WCF in Füssen, wurden die Themen zusammengestellt. Federführend war erstmals die IGSCCH unter deren Präsidenten Andi Wasser. Leider haperte es im Vorfeld etwas mit der Ausschreibung und der Kommunikation. So kamen bis zum Stichtag nicht genügend Anmeldungen rein und der Kurs musste abge sagt werden. Auch hier sieht es für

die laufende Saison viel besser aus. Der Kurs ist mit 12 Teilnehmenden, davon 2 aus dem Ausland, ausgebucht und wird Anfang Juli 2023 in Adelboden über die Bühne gehen.

PROJEKT VIDEO CHERRY-LEITER/INNEN

Um auch den Leiterinnen und Leitern unserer Cherries bessere Ausbildungsunterlagen zur Verfügung zu stellen, starteten wir das Projekt «Ausbildungsunterlagen Cherry-Trainings». Im Oktober 2022 fand in Wallisellen ein Drehtag statt. Mit dabei waren 11 Cherries aus den Hallen Glarus und Wallisellen, und Urs Guler, welcher seit Jahren erfolgreich die Cherry-Weiterbildung betreibt. Tatkräftig unterstützt wurde er von den J+S Leiterinnen Sandra Glattfelder und Josephine Schafer aus der Halle Wallisellen. Einen anstrengenden Tag hinter der Kamera verbrachte Paddy Kindl aus der Geschäftsstelle von SWISSCURLING. Hier ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten. Die Unterlagen werden im Laufe des Sommers aufbereitet und am Weiterbildungstag vom 28.10.2023 in Baden erstmals präsentiert. Danach werden diese an die Hallen weitergegeben.

LEHRMITTEL

Auf Grund der Pandemie wird sich die Schaffung der «J+S Lernbro schüre, Curling» weiter verzögern. Das BASPO hat uns neu den Realisierungstermin von Frühjahr/Sommer 2024 zugeteilt. Bei Absprachen mit dem BASPO mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass im neuen Manual Curling nur noch ein eher bescheidener Teil des sportspezifischen Inhalts Platz hat. Damit können die beiden abzulösenden Broschüren «Curling vermitteln» und «Curling unterrichten» nicht zu 100% kompensiert werden. Wir sind

daher daran gegangen zusätzlich eine sportartspezifische Broschüre zu planen. Diese sollte, im Rahmen der Einführung des neuen Manuals, also im Herbst 2024, erstmals am Grundkurs in Engelberg abgegeben werden.

KURSE FÜR ANIMATOREN IN DEN HALLEN (PUBLIC-CURLING)

Uns erreichen immer wieder Anfragen aus den Hallen dazu. In längerer Vergangenheit hat SWISSCURLING solche Module angeboten. Unser Standpunkt dazu ist klar. Die Bedürfnisse der Hallen sind sehr unterschiedlich, daher wäre ein zentraler Kurs nur bedingt zielführend. In allen Hallen gibt es gut ausgebildete J+S Leiterinnen und Leiter, welche eine solche örtliche Ausbildung organisieren und umsetzen können. Mit dieser Vorgehensweise profitieren alle. Die Hallen, welche keine Zusatzkosten für externe Kurse haben, die Animatoren, welche auf heimischem Eis die Ausbildung machen können und somit auch nachträglich bei Fragen an die Kursleitung gelangen können, aber auch die J+S Leiterinnen und Leiter, welche ihr Wissen einem breiteren Publikum darbringen können und somit wertvolle Erfahrung sammeln.

FAZIT

Der Bereich Ausbildung kommt wieder in Fahrt. Viele neue Projekte sind in der Pipeline und werden in den kommenden 2 – 3 Jahren umgesetzt. Dies auch in bester Zusammenarbeit mit den Departementen Nachwuchs und Leistungssport. Ziel muss eine einheitliche und zielführende Ausbildung auf der Basis des FTEM sein – inkl. Breitensport. Wir sind auf einem guten Weg dahin...

Breitensport

Patrick Kindl, Geschäftsstelle SWISSCURLING

Der Breitensport stellt das tragende Fundament des Curlingsports dar und ist von unschätzbarem Wert. Dies wurde in der Saison 2022/23 dank des positiven Anklangs hinsichtlich der Breitensport Meisterschaften einmal mehr unterstrichen. 155 Teams in elf Kategorien zählten die SWISSCURLING Breitensport Meisterschaften und Turniere in der vergangenen Saison. Damit ist nach den herausfordernden Saisons wieder eine positive Entwicklungstendenz klar erkennbar.

Besonders erfreulich war das gestiegene Interesse am SUPERFINALE, das zum 2. Mal ausgetragen wurde. 30 Gewinnerteams oder deren Stellvertreter der Hallen-, Regional- und Kantonalmeisterschaften spielten in Baden um den letzten grossen Titel

der Saison. Ob Juniorin oder Veteran – am Superfinale duellierten sich die unterschiedlichsten Teams aus fast allen Regionen der Schweiz, was die Vielfalt des Breitensports nicht besser sichtbar machen könnte. Nach einer zweijährigen Pause fand ausserdem endlich wieder die Plauschcurling Trophy statt, an der über 40 begeisterte Plauschcurlerinnen und Plauschcurler in einer lockeren und familiären Atmosphäre ihr Können unter Beweis stellten.

Auch international sorgte der Breitensport für mächtig Aufsehen. So holte sich die Equipe um Skip Christof Schwaller an der Senioren-WM in Südkorea verdient die Bronzemedaille. Ebenfalls Bronze gewann das von Ursi Hegner angeführte Team an der

Mixed-WM im schottischen Aberdeen.

Ein besonderer Dank gilt es den Hallen und Clubs auszusprechen, die durch ihren unermüdlichen Einsatz zahlreiche verlorene Mitglieder wiedergewinnen und Neumitglieder akquirieren konnten. Auch im Hinblick auf die bevorstehende Saison freut sich die Schweizer Curlingfamilie auf einen Mitgliederzuwachs, insbesondere auf all jene Personen, die letzte Saison durch ein Firmenplausch oder durch Kursangebote erste Einblicke in die Sportart Curling erhalten haben. Dabei kann jede einzelne Curlerin und jeder Curler als Multiplikator fungieren und hoffentlich viele Curlingbegeisterte und -interessierte zum Weitermachen, Wiedereinsteigen oder Beginnen animieren.



Planung und Finanzen

Kommentar zur Bilanz und zur Erfolgsrechnung

Wir dürfen seit Beginn der Pandemie erstmals wieder auf eine komplette Saison zurückblicken. In den diversen Berichten dieses Geschäftsberichtes wird mehrfach erwähnt, dass wir punkto Teilnehmenden an Events und Mitgliederzahlen noch nicht die Werte wie vor der Pandemie erreicht haben. Gleichzeitig sehen wir vielerorts sehr positive Signale für die kommende Saison. Zusammen mit den Curlenden, den Vereinen und den weiteren Ansprechgruppen werden wir die Strategie 2026 – wenn auch etwas zeitverschoben – mit aller Kraft weiterverfolgen und pflegen.

Sämtliche Departemente führten und führen ihre Bereiche sehr pflicht- und budgetbewusst. Die Zusammenarbeit (intern und extern mit Swiss Olympic und weiteren Partnern) hat sowohl in der Planung als auch in der Ausführung die gewünschte hohe Qualität.

BILANZ

Mit der Entwicklung der flüssigen Mittel in den letzten Jahren sind wir sehr zufrieden. Bei den auf den ersten Blick grossen Veränderungen sind sowohl das Festgeld bei den Finanzanlagen als auch die in der letzten Saison aufgelösten «Rückstellungen Mitgliederbeiträge Stabi-Paket» zugunsten der tieferen Mitgliederbeiträge der letzten Saison zu berücksichtigen. Im Weiteren sind aus der Tabelle der Rückstellungsveränderungen die Neubildungen bei «Rückstellungen Projekten und Entwicklungen» und bei «Rückstellungen Marketing und Kommunikation» zu erwähnen. Im Zentrum steht hier, dass die Breitensportentwicklungsprojekte auch langfristig und nachhaltig gepflegt und gelebt werden können. Die direkte Abhängigkeit von genug hohen Mitgliederbeiträgen ist zu beachten.

ERFOLGSRECHNUNG

Erträge

Mitgliederbeiträge

Die budgetierten Mitgliederbeiträge wurden um CHF 30'000 nicht erreicht. Eine Delkredereauflösung verbessert diesen Wert um CHF 15'000. Natürlich ist die Curling Familie für eine optimale Entwicklung auch in Zukunft auf jedes Mitglied angewiesen.

Beiträge aus dem öffentlichen und privatrechtlichen Bereich

Im Anhang sind hierzu Detailerklärungen zu finden. Ebenso sind die restlos zweckgebundenen Unterstützungsbeiträge auf der Homepage von Swiss Olympic von allen Verbänden für alle Interessierten einsehbar.

Aufwände

Leistungssport Elite

Es war eine volle und erfolgreiche Saison. Rückstellungen per 30.4.2022 für verschobene Weltmeisterschaften waren etwas zu hoch und wirkten sich in der letzten Saison positiv auf das Jahresergebnis aus. Das gleiche gilt bezüglich des Deltas in der Position Trainer/Techniker.

Nachwuchs

Auch hier blicken wir auf eine gut besuchte und erfolgreiche Saison zurück. Die Weltmeisterschaften 2022, die in den Mai verschoben wurden, kosteten am Schluss weniger. Die Rückstellung per 30.4.2022 war somit zu hoch, was sich positiv auf das Ergebnis auswirkte.

Ausbildung

Im Jahresbericht wird die Ausbildungsentwicklung im Detail beschrieben. Ebenso wird erläutert, dass hier der Aufschwung ab Sommer 2023 spürbar ist. Kurse, welche letzte Saison nicht stattfinden konnten sind teils schon fast ausgebucht.

Breitensport

Es war eine hoch erfreuliche Breitensport Saison. Die Teilnehmerzahlen steigen und die Turniere fanden fast komplett statt. Zudem wird in diverse Breitensportprojekte (es wurde und wird laufend über diverse Kanäle informiert) investiert. Dies ist hier und beim Betriebsaufwand der Geschäftsstelle ersichtlich.

Marketing & Kommunikation

Zu den normalen und sehr effizient eingesetzten Aufwendungen kommen CHF 20'000, welche als Co-Gastgeber für den WCF-Kongress im September in Lausanne eingesetzt wurden. Auf eine geplante Rückstellungsauflösung wurde verzichtet.

Verwaltungsaufwand

Mit den Curling-Entwicklungsprojekten, einzelne werden in den nächsten zwei Jahren teils vom Revitalisierungspaket 2022 unterstützt, erhöhten sich hier auch die Personalkosten der Geschäftsstelle.

Fazit

Mit der finanziellen Gesamtsituation sind wir grösstenteils zufrieden. Für uns alle steht der weitere Aufbau der Mitglieder und die Entwicklung und Integration der Konzepte – gerade im Breitensport – im Zentrum. Im Sinne der langfristigen Sicherung hat SWISSCURLING nach bestem Wissen und Gewissen die nötigen Aufgaben wahrgenommen und wichtige Entscheidungen getroffen. Und weiter gilt: nur zusammen stärken wir den Curling Sport. Es ist wichtig, dass wir all die neuen Projekte und Produkte ab Sommer 2025 ohne Unterstützung des Bundes weiterbetreiben können.

BUDGET 2023/2024

Kommentar zum Budget

Wir bauen darauf, dass wir das zweite normale Jahr nach der Pandemie erleben werden und auch die Mitgliederzahlen wieder ansteigen. Das Budget sieht einen Jahresgewinn von CHF 1'000.- vor.

Betrieblicher Ertrag

Mitglieder- und Clubbeiträge

Hier braucht es eine Erholung der Mitglieder- und Clubbeiträge. Seit mehr als einem Jahr sind wir diesbezüglich proaktiv mit den Clubs und den Curlenden in konstruktivem Kontakt. Zwei Jahre lang wurden die Clubs hier entlastet, was seit 2023 nicht mehr der Fall ist. Wir verweisen auf den Bericht im Hit&Roll 4/2022 und danken der Curlingfamilie für die gemeinsame Umsetzung diesbezüglich.

Beiträge öffentlicher und privatrechtlicher Bereich

Wir stützen uns auf die zugesicherten Beiträge von Swiss Olympic und dem BASPO ab. Diese Beitragslisten sind auf der Homepage von Swiss Olympic für alle zugänglich.

Zu erwähnen sind hier die Erträge für die kommenden und zwingenden Ethikaufgaben (CHF 50'000) und das Revitalisierungspaket 2022 (ca. CHF 200'000). Die Ethikgelder, welche wir im Juni 2023 bereits erhalten haben, werden wir in der kommenden Saison erst zu einem Teil einsetzen und dementsprechend die nötigen Abgrenzungen machen.

Beim Revitalisierungspaket erhalten wir die Beträge jeweils erst nach den abgeschlossenen und überprüften Massnahmen und nach unseren Ausgaben zurück.

Spartenaufwand

Leistungssport Elite

Budgetiert ist ein intensives, engagiertes nichtolympisches Jahr mit einem Vollbestand des Trainerteams. Dies war in der letzten Saison nicht der Fall. Die Anzahl der Kaderathletinnen und -athleten hat zugenommen.

Nachwuchs

In die Nachwuchsarbeit wurde in der letzten Saison investiert. Die Stellenprozente wurden leicht erhöht. Auch in dieser Saison stehen neben den drei Weltmeisterschaften, YOG und dem Austauschprogramm mit Kanada wieder zahlreiche Nachwuchs- und Kaderanlässe auf dem Programm.

Ausbildung

Das Budget ist fast identisch mit dem Vorjahr. Im Jahresbericht ist der im Sommer 2023 spürbare Aufschwung bereits beschrieben.

Breitensport

Neben dem «normalen» Breitensport-Vollprogramm werden wir weiter zusätz-

lich in die Breitensportentwicklung investieren. Sowohl ein grosser Teil der Materialkosten in diesem Kostenblock als auch der entsprechende Teil der dazugehörigen Personalkosten (Mehrkosten beim Betriebsaufwand der Geschäftsstelle) sollten teils vom oben erwähnten Revitalisierungspaket getragen werden.

Betriebsaufwand

Marketing & Kommunikation

Es ist SWISSCURING wichtig, dass hier viel Wirkung und Strahlkraft für die Entwicklung des Breitensportes und somit die bessere Mitgliedergewinnungsmöglichkeiten bei allen Clubs und Hallen erzielt wird.

Verwaltungsaufwand

Die Aufstockung der Geschäftsstelle mit Fokus auf die Breitensport- und Ethikentwicklung wurde bereits oben erwähnt. Ebenso sind die dazugehörigen Zusatzunterstützungsgelder oben beschrieben.

Fazit

Die Gelder wurden mit grosser Sorgfalt budgetiert. Das gemeinsame Vorwärtsgen mit allen Clubs, Hallen und Curlerinnen und Curlern soll allen zu einer erfolgreichen Saison helfen.

SWISSCURLING Association Jahresrechnung 2022/2023

(1.5.2022 – 30.4.2023)
Ittigen, 24. Juni 2023

Bilanz 2022/23

Bilanz	30.04.2022	30.04.2023
AKTIVEN	1'154'060	837'097
Umlaufvermögen	1'154'059	337'095
Flüssige Mittel	1'134'675	318'964
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'229	4'896
Forderungen staatlichen Stellen	215	215
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13'940	13'020
Anlagevermögen	1	500'002
Mobile Sachanlagen	1	2
Finanzanlagen	0	500'000
PASSIVEN	1'154'060	837'097
Kurzfristiges Fremdkapital	960'552	638'234
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85'019	46'732
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	4'257	2'565
Passive Rechnungsabgrenzungen	268'972	172'633
Rückstellungen / Fonds	602'304	416'304
Verbandsvermögen	193'508	198'863
Verbandsvermögen	192'182	193'508
Jahresgewinn oder Jahresverlust	1'326	5'354

Erfolgsrechnung 2022/23

Jahresrechnung	2021/22	2022/23	BUDGET 2022/23	BUDGET 2023/24
BETRIEBLICHER ERTRAG	3'450'899	2'424'857	2'452'500	2'628'000
Mitglieder- und Clubbeiträge	747'385	752'876	767'000	770'000
Beiträge öffentlicher und privatrechtlicher Bereich	1'211'664	1'179'262	1'190'000	1'193'500
Beiträge Verbände	0	5'280	22'000	22'000
Werbeerträge	64'688	84'717	105'000	65'000
Erträge aus Veranstaltungen	108'519	104'826	107'000	102'500
Übrige Erträge	14'988	28'316	10'000	9'000
Sonderbeiträge öffentlicher Bereich	1'303'656	269'581	251'500	466'000
SPARTENAUFWAND	1'763'147	1'737'230	1'828'283	1'940'400
Leistungssport Elite	1'009'143	881'966	940'000	983'600
WM / EM / Olympia	182'741	179'124	174'000	168'000
Wettkämpfe / Kader	170'851	171'865	179'000	191'100
Athleten Förderung	161'165	100'157	121'000	130'000
Trainer / Techniker	477'198	412'274	466'000	474'500
Projekte	17'189	18'546	10'000	20'000
Nachwuchs	567'478	614'175	661'883	692'200
Nachwuchs WM/YOG	60'780	39'382	85'500	79'500
Kaderanlässe/Nachwuchsanlässe	123'704	157'946	168'500	170'000
Meisterschaft Nachwuchs	103'383	97'868	115'200	115'700
Trainer / Techniker	238'537	282'676	257'683	279'000
Nachwuchsprojekte	41'075	36'304	35'000	48'000
Ausbildung	111'290	117'917	143'900	146'100
Breitensport	75'236	123'172	82'500	118'500
Wettkämpfe / Hallenmiete	34'051	43'472	35'500	40'000
Projekte / Anlässe	41'185	79'700	47'000	78'500
BETRIEBSAUFWAND	546'092	641'412	609'217	686'600
Marketing & Kommunikation	152'285	175'242	166'000	171'500
Verwaltungsaufwand	393'807	466'170	443'217	515'100
Gremien Exekutivrat & Delegiertenversammlungen	26'241	24'118	43'000	41'000
Betriebsaufwand --> Aufwand Geschäftsstelle	330'975	388'459	353'717	418'800
IT-Kosten	18'078	22'192	17'000	25'000
Rechts- & Beratungskosten	18'059	17'341	23'500	20'800
Abschreibungen	2'399	13'189	3'500	8'000
Finanzaufwand und Finanzertrag	-1'945	871	2'500	1'500
BETRIEBSGEWINN	1'141'661	46'215	15'000	1'000
Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag	-1'144'557	40'000	-15'000	0
Direkte Steuern	4'222	861	0	0
UNTERNEHMENSGEWINN	1'326	5'354	0	1'000

Geldflussrechnung	2021/22	2022/23
Unternehmensgewinn	1'326	5'354
Abschreibungen	2'399	13'189
Veränderungen von Rückstellungen	75'260	-186'000
Cash Flow aus Unternehmenstätigkeiten	78'985	-167'457
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22'029	333
Veränderungen Forderungen staatliche Stellen	-54	0
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'228	920
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-12'699	-38'287
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Sozialversicherungen	4'257	-1'692
Veränderungen Passive Rechnungsabgrenzungen	54'051	-96'339
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	147'797	-302'521
Investitionen		
Finanzanlagen	0	-500'000
Investitionen in Einrichtungen und Informatik	0	-13'190
Geldfluss aus Investitionen	0	-513'190
Free Cash Flow Unternehmung	147'797	-815'711
Liquiditätsnachweis		
Flüssige Mittel am 01.05.2022	986'878	1'134'675
Flüssige Mittel am 30.04.2023	1'134'675	318'964
Veränderungen flüssige Mittel	147'797	-815'711

Anhang zur Jahresrechnung

1. Angewendete Rechnungslegungsgrundsätze (Bewertungsgrundlagen / Bewertungsgrundsätze)

Die Jahresrechnung wird auf der Basis von betriebswirtschaftlichen Werten unter Einhaltung der Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts und übereinstimmend mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER erstellt. Die Jahresrechnung basiert auf dem Anschaffungswertprinzip und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes.

2. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

Die Bilanzpositionen sind nach einheitlichen Richtlinien bewertet. Grundlage der Bewertung sind die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die angewandten Grundsätze entsprechen dem Gesetz. Ferner liegen keine Besonderheiten bezüglich Bilanzierung vor, welche eine separate Darstellung benötigen.

3. Erläuterungen zu Positionen der Betriebsrechnung	2021/22	2022/23
1] Beiträge öffentlicher und privatrechtlicher Bereiche		
Beitrag Bundesamt für Sport	368'707	492'299
Beitrag Sport-Toto-Gesellschaft	1'063'000	930'544
Total Beiträge öffentlicher und privatrechtlicher Bereich		
2] Sonderbeiträge öffentlicher Bereich		
Beitrag COVID-19 Stabilisierungspaket Sport	1'083'613	
Total Sonderbeiträge öffentlicher Bereich	1'083'613	0
3] Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag		
An endbegünstigte Organisationen zur Deckung von COVID-19 Schäden ausbezahlt	569'612	0
Anteil Stabi-Paket - Mitgliederbeiträge Verband	464'000	226'000
Rückstellung Projekt und Entwicklung - Wiederaufbau	80'000	20'000
Rückstellungen Marketing und Kommunikation	0	20'000
Direkte Aufwendungen - Covidtests	30'945	0
Total Aufwendungen COVID-19 - Gelder Stabilisierungspaket	1'144'557	266'000

4. Erläuterungen zu Positionen der Geldflussrechnung

Keine wesentlichen Hinweise zur Geldflussrechnung.

5. Erläuterungen zu Positionen der Rechnung über die Veränderung des Kapitals

CHF	Bestand 01.05.	Zuweisungen	Verwendung	Total Veränderung	Bestand 30.04.
Fondskapital					
Rückstellungen neue Struktur / Nachwuchs	25'304		-25'304	-25'304	0
Rückstellungen Olympia	75'000			-	75'000
Rückstellungen Marketing / Kommunikation	20'000	20'000		20'000	40'000
Rückstellungen Mitgliederbeiträge Stabi-Paket	226'000		-226'000	-226'000	0
Rückstellungen Projekte und Entwicklung	190'000	45'304		45'304	235'304
Rückstellungen Sport	30'000			-	30'000
Rückstellungen Altlasten	16'000			-	16'000
Rückstellungen Breitensport	20'000			-	20'000
....					
Total Fondskapital	602'304	65'304	-251'304	-186'000	416'304
Organisationskapital					
Verbandsvermögen	193'508	5'354		5'354	198'863
Freies Kapital					
Total Organisationskapital	193'508	5'354	-	5'354	198'863

6. Gesamtbetrag einer Nettoauflösung der stillen Reserven	2021/22	2022/23
Nettobetrag von aufgelösten stillen Reserven	0	0
7. Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	2021/22	2022/23
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	9	9
8. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	2021/22	2022/23
Verpflichtung gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	9'162	8'831
9. Erläuterungen zu wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		

**Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Delegiertenversammlung der
SWISSCURLING ASSOCIATION
Bern**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der SWISSCURLING ASSOCIATION für das am 30. April 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 ist der Exekutivrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

CATHOMEN + PARTNER
Treuhandgesellschaft



Victoria Cathomen
Leitende Revisorin
dipl. Wirtschaftsprüferin
dipl. Steuerexpertin

Steffisburg, 13. Juli 2023

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)



**1 MILLION
SCHWEIZER FRANKEN –
JEDEN TAG!**

Swisslos das ist Rubbeln, Tippen, Wetten und hoffentlich gewinnen. Seit ihrer Gründung im Jahre 1937 hat Swisslos eine Gewinnsumme von mehr als acht Milliarden Franken an ihre Spielerinnen und Spieler ausgeschüttet und mehr als 1 000 von ihnen so zu Millionären oder Multimillionären gemacht.

Gewinner sind jedoch auch Sie! Denn der Reingewinn von Swisslos in der Höhe von rund 390 Millionen Franken fließt vollumfänglich jedes Jahr in mehr als 17 000 gemeinnützige Projekte und Institutionen im Sport, in der Kultur, in der Umwelt und im Sozialen. Zudem berücksichtigt wird der Nationale Sport. Unterstützt werden Swiss Olympic, der Schweizer Fussball, das Schweizer Eishockey und die Sporthilfe. So sind in den letzten Jahrzehnten insgesamt sieben Milliarden Franken für gute Zwecke ausgeschüttet worden.

Das Engagement von Swisslos für eine gemeinnützige und noch reichere Schweiz haben Tradition. Auch Ihre Region, Ihr Verein und Sie ganz persönlich profitieren von Lotto, Losen und Wetten. Schauen Sie nach!